

# PHILOSOPHIE

## 1 Stundendotation

	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Grundlagenfach						
Schwerpunktfach						
Ergänzungsfach					3	3
Weiteres Pflichtfach						
Weiteres Fach						

## 2 Didaktische Hinweise

Im Philosophieunterricht werden die Schülerinnen und Schüler in besonderem Masse in die Bearbeitung des Stoffes einbezogen. Sie selbst werden zu einem wichtigen Bezugspunkt. Philosophieunterricht vollzieht sich als gemeinsamer Denkprozess, an welchem Lehrende und Lernende in gleichem Masse beteiligt sind. Dies hat zur Folge, dass die schülerorientierten Lehr- und Lernformen (Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit, Projektmethode, Werkstattunterricht, Fallstudie, Planspiel) einen grossen Stellenwert bekommen.

Diese Unterrichtsanlage verlangt genügend grosse Zeitgefässe. Dies bedeutet, dass der Philosophieunterricht möglichst in Blöcken von mindestens zwei Lektionen durchgeführt werden kann.

Philosophie ist ihrem Wesen nach 'fächerübergreifend'. Interdisziplinäres Arbeiten in den verschiedensten Ausprägungen ist eine zentrale Forderung. Besonders eignet sich die Form von interdisziplinären Kolloquien, an welchen Gastreferenten und Gesprächsteilnehmer aus den verschiedensten Fachbereichen beteiligt sind. In dieser Ausprägung kann maximale Fachkompetenz erreicht werden. Damit ist eine Grundvoraussetzung für differenziertes und sachgerechtes Denken sichergestellt. Denkbar sind aber auch gemässigtere Formen des interdisziplinären Arbeitens wie gegenseitige Abstimmung der Unterrichtseinheiten, Koordination der Lektionen oder Einzellektionen im Team-Teaching.

### 3 Grobziele, Stoffprogramm und Querverweise

#### 3.3 Ergänzungsfach

Ergänzungsfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p><b>Einführung in die Philosophie</b> Einblick in verschiedene Auffassungen von Philosophie, in wichtige Grundfragen, Disziplinen und Arbeitsmethoden gewinnen</p>	<p>Annäherung über die Alltagserfahrung</p> <p>Einblick in wichtige Fragen, Disziplinen und Arbeitsmethoden, Abgrenzungen gegenüber Alltagsphilosophie, Mythologie und thematisch verwandten Fachwissenschaften</p> <p>Philosophiebegriffe ausgewählter Philosophen</p> <p>Arbeitsinstrumente: Arbeit mit Originaltexten, Wörterbüchern und Nachschlagewerken</p>	
<p><b>Was können wir wissen?</b> Verschiedene Theorien und Gegentheorien zur Erkenntnis kennen lernen</p>	<p>Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Erkenntnismethoden der Einzelwissenschaften und der Philosophie</p> <p>Beeinflussung des Wissens durch Interessen Abhängigkeit der Erkenntnis von der Sprache Hermeneutikproblem, Wahrheitsbegriffe</p>	<p>Alle Fächer: Zuverlässigkeit der Arbeitmethoden, Qualität der Erkenntnisse</p> <p>Physik: Naturbegriff, Erfahrungsbegriff, Realitätsbegriff in der klassischen Physik und in der Quantenmechanik</p> <p>Physik: Zeit</p> <p>Physik/Biologie: Entstehung der Welt</p> <p>Biologie: Entwicklung des Erkenntnisvermögens</p> <p>Informatik: Künstliche Intelligenz</p> <p>Chemie: Alchemie</p>

Ergänzungsfach 5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p><b>Was können wir wissen?</b> Das Verhältnis von Wahrnehmung und Denken untersuchen</p>	<p>Aktuelle Erkenntnistheorien wie evolutionäre Erkenntnistheorie, Konstruktivismus</p>	<p>Sprachen/Mathematik: Logik Geschichte: Weltbilder in den verschiedenen Epochen. Geschichte: Ideologien und deren Begründungsansprüche Bildnerisches Gestalten/Musik: Kunst und Erkenntnis Religion: Glaube und Wissen</p>
<p><b>Was ist der Mensch?</b> Über die Frage nach dem Selbstverständnis des Menschen nachdenken</p>	<p>Leib-Seele-Dualismus, der Mensch als Person: Menschenwürde und Menschenrechte</p> <p>Menschenbilder aus verschiedenen philosophiegeschichtlichen Epochen: Aristoteles, Rousseau, Nietzsche</p> <p>Präzisierung des Menschenbildes durch die Sozial- und Naturwissenschaften des 19. und 20. Jahrhunderts</p>	<p>Alte Sprachen/Geschichte: Menschenbilder in verschiedenen Epochen und literarischen Werken Wirtschaft und Recht: Homo oeconomicus Biologie: Hirnforschung, Kommunikationsformen in der Natur, Abstammung des Menschen Bildnerisches Gestalten/Musik: Kunst als menschentypisches Merkmal</p>

Ergänzungsfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p><b>Was sollen wir tun? (Ethik)</b> Über die Frage nach Normen und Werten nachdenken</p>	<p>Klärung ethischer Grundbegriffe wie Freiheit, Autonomie, Verantwortung, Norm Unterscheidung von Ethik, Moral und Recht</p> <p>Wichtige Konzepte der philosophischen Ethik wie Utilitarismus, Pflichtethik, Kommunikationsethik und Verantwortungsethik (besondere Berücksichtigung der Frage nach der Begründung und Rechtfertigung des Moralkonzeptes, der Frage nach obersten Normen und bei Ableitungen verwendeten Argumentationsweisen)</p> <p>Aktuelle ethische Probleme</p>	<p>Geschichte: Rechtfertigung der Macht im Verlaufe der Geschichte Religion: Religionsfreiheit</p> <p>Naturwissenschaften: Machbarkeit und Verantwortung Biologie: Gentechnologie, Organtransplantation, Sterbehilfe Wirtschaft und Recht: Wirtschaftsethik</p>
<p><b>Was sollen wir tun? (Sozial- und Staatsphilosophie)</b> Grundbegriffe der politischen Philosophie kennen und reflektieren</p>	<p>Recht und Gerechtigkeit, Macht und Machtkontrolle, Partizipation, Freiheit, Gleichheit, Menschenrechte, Völkerrecht</p> <p>Werthaltungen in Staat, Politik und Gesellschaft: Konservatismus, Liberalismus, Sozialismus, Nationalismus, Ökologie, Islamismus, Antisemitismus, Theokratie</p> <p>Sinn und Zweck utopischen Denkens</p>	<p>Staatskunde: Staatsbürgerethik</p>

Ergänzungsfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p><b>Was dürfen wir hoffen?</b> Sich mit der Frage nach dem Transzendenten beschäftigen</p>	<p>Konzepte der Metaphysik, der Religionsphilosophie sowie der Metaphysikkritik: Es geht um die Fragen nach den letzten Dingen, nach dem Sinn des Seins, nach Gott und Unsterblichkeit</p>	<p>Naturwissenschaften: wissenschaftlich nicht beantwortbare Fragen Mathematik: Unendlichkeitsbegriff Religion: Antworten im Umfeld verschiedener Religionen (Fides quaerens intellectum)</p>